

Niederschrift

| | |
|-------------------------------|--|
| Gremium: | Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren |
| Sitzung: | 6. öffentliche Sitzung (SO/2016/006) |
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 06.10.2016 |
| Sitzungsort: | Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115 |
| Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr | Ende der Sitzung: 21:30 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzender

Homann, Dieter

stellv. Vorsitzender

Wittenbrink, Thomas

CDU

Pomberg, Winfried

Vertretung für Frau Maria Woltering

Büning, Stefan

Hackfort, Bernhard

Hemsing, Klaus

Overbeck, Elke

Räckers-Erning, Marlies

Vertretung für Herrn Aloys Schmeing

Riepe, Dietrich Dr.

Scheffner, Michael

SPD

Fischer, Mathilde

Lambers, Klaus

Schulte, Andrea

Kenmoe Noubi, Charlie

Vertretung für Herrn Walter Terbeck

UWG

Schulte, Renate

Messelink, Gerrit

Bündnis 90/Die Grünen

Eisele, Dietmar

FDP

Gottheil, Christiane

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Korthues, Josef

Erdweg, Simone

Liebermann, Hartmut

Verwaltung

Voß, Karola

Kemmerling, Herbert

Großmann, Sybille

Gast

Litmeier, Angelika

stellv. Schriftführer

Skorzak, Christoph

es fehlen entschuldigt:

CDU

Woltering, Maria

Schmeing, Aloys

SPD

Terbeck, Walter

WGW

Wensker, Maria

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 23.05.2016

- 2 "Gemeinsam statt Einsam"

- 3 Freiwilligenagentur handfest
- 4 Förderung eines barrierefreien Zugangs zum Paritätischen Zentrum in Ahaus
- 5 Antrag des Forums Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (FEFA) auf finanzielle Unterstützung des Spendenlagers
- 6 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus
- 7 Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen

Zu Beginn der Sitzung wird Frau Marlies Räckers - Erning durch den Vorsitzenden als Mitglied des Ausschusses eingeführt und gem. § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW verpflichtet.

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 23.05.2016

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 23. Mai 2016 werden nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift anerkannt.

2 "Gemeinsam statt Einsam"

A/2016/0076

Frau Mathilde Fischer erklärt sich zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Frau Litmeier von der SKF Freiwilligenagentur handfest und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahaus, Frau Großmann, stellen anhand einer Power-Point-Präsentation das in Kooperation entstandene Projekt „Gemeinsam statt Einsam“ vor.

Aus den Reihen des Ausschusses wird das Projekt ausschließlich, insbesondere unter den Bedingungen des demographischen Wandels, begrüßt.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren empfiehlt dem Rat, dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) für die Durchführung des Projektes „Gemeinsam statt Einsam“ in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 einen anteiligen Zuschuss in Höhe von jährlich 10.806 € zu gewähren. Die Zuschussgewährung sollte unter dem Vorbehalt erfolgen, dass das Projekt im Rahmen von LEADER (Förderprogramm der Europäischen Union) gefördert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Herr Kemmerling erklärt zu Beginn des Tagesordnungspunktes, dass die Formulierung der Beschlussvorlage ergänzt werden muss, damit sie nicht falsch verstanden werden kann.

Der Beschlussvorschlag lautet sodann:

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren beschließt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Rat der Stadt Ahaus, dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SKF) für die Förderung der Freiwilligenagentur handfest und die Neueinrichtung und Förderung eines Sekretariates vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 45.274 € zu gewähren.

Frau Litmeier erläutert hier den Antrag des SKF.

Nachdem hierzu die Frage von Frau Schulte bezüglich der Personalkosten nur sehr unzureichend beantwortet werden konnte, wurde angeregt, dass Träger von Maßnahmen in Zukunft die entstehenden Kosten konkreter aufschlüsseln.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren beschließt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Rat der Stadt Ahaus, dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) für die Neueinrichtung und Förderung eines Sekretariates vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 45.274 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

4 Förderung eines barrierefreien Zugangs zum Paritätischen Zentrum in Ahaus

V/2016/0614

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren beschließt, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreisgruppe Borken, für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Paritätischen Zentrum in Ahaus einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren. Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2016 beim Sachkonto 5318.0000 - Zuschüsse an übrige Bereiche - entsprechend zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5 Antrag des Forums Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (FEFA) auf finanzielle Unterstützung des Spendenlagers

A/2016/0074

Herr Homann führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Liebermann gibt zu dem Antrag nähere Erläuterungen ab. Unter anderem führt er an, dass der neu gegründete Verein „Die Drehscheibe – Spendenlager Ahaus“ ein eigenes Profil hat und nicht direkt vergleichbar ist mit den bereits vorhandenen Strukturen der Einrichtung.

gen Babykorb und Kleiderstube. Für die fehlgeschlagene Kooperation sei nicht nur das Spendenlager verantwortlich.

Bei dem Antrag ginge es eigentlich nur um eine Anschubfinanzierung für eine befristete Zeit.

Es folgt anschließend eine rege Diskussion, in der alle Diskussionsbeteiligten die Wichtigkeit des Engagements der Ehrenamtlichen hervorheben und zum Ausdruck bringen, dass es für sie hier nicht einfach sei, eine Entscheidung zu treffen.

Frau Bürgermeisterin Voß betont in diesem Zusammenhang, dass man sich auf diesem Gebiet eigentlich keine Konkurrenz, keine Doppelstrukturen wünscht und fragt, ob es gegenüber den vorhandenen Strukturen gerechtfertigt sei, hier finanzielle Mittel zu gewähren.

In der weiteren Diskussion werden Argumente zum Gleichheitsgrundsatz und dass Gleichbehandlung gleiche Voraussetzungen erfordere, vorgetragen.

Herr Lambers beantragt nach ausgiebiger Diskussion eine Sitzungsunterbrechung. Diese beginnt um 20.20 Uhr und endet um 20.45 Uhr.

Nach der Sitzungsunterbrechung verkündet Herr Homann den gefundenen Kompromiss und formuliert ihn, der als Ergänzung zur Beschlussvorlage ergehen soll.

Hierbei geht es um eine mögliche Unterstützung in Form einer Bürgschaft, Bereitstellung von Regalen aus der alten Stadtbücherei oder das Sammeln von Spenden.

Die Bürgermeisterin sagt hier die Bereitschaft kurzfristiger Gespräche zu.

Die Beschlussvorlage lautet sodann:

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren empfiehlt dem Rat der Stadt Ahaus, den Antrag des Vereins „Die Drehscheibe – Spendenlager Ahaus“ vom 24.04.2016 (modifiziert durch die E-Mail vom 19.09.2016) abzulehnen.

Der Ausschuss beauftragt die Bürgermeisterin Karola Voß zeitnah mit „Der Drehscheibe“ Gespräche zu möglichen Wegen der Unterstützung, beispielsweise durch die Bereitstellung einer Bürgschaft, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

6 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus

Herr Kemmerling informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand der Flüchtlinge in Ahaus. Neben den aktuellen Zahlen und der Entwicklung spricht er auch die möglichen Auswirkungen einer zukünftigen Wohnsitzauflage für Ahaus an.

Aus dem Programm „100.000 Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge“ würden sich für Ahaus 35 Arbeitsgelegenheiten ergeben. Hier gibt es bereits Überlegungen und laufende Gespräche, wie und wo diese Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden könnten.

Dem Protokoll werden die genannten Zahlen als Anlage beigefügt.

7 Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen

A/2016/0073

Herr Homann erklärt sich für diesen Tagungsordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Die Sitzung wird dann vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Wittenbrink geleitet.

Durch Herrn Kemmerling erfolgt eine Richtigstellung eines falschen Datums in der Sachdarstellung der Beschlussvorlage. Das aufgeführte Datum „13.10.2016“ ist nicht korrekt, es handelt sich um den 13.10.2015.

Herr Eisele stellt hier zum Verfahren der Verwaltung die Frage, ob es nicht erforderlich sei, eine solche Maßnahme auszuschreiben.

Herr Kemmerling beantwortet die Frage und erklärt, dass die Fortführung der sozialpädagogischen Betreuung durch die Verwaltung angeregt wurde, da es hier um die Betreuung von traumatisierten Flüchtlingen geht und durch einen möglichen Trägerwechsel vorhandenes Vertrauen und erreichte Ziele zu Nichte gemacht werden.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen zur aufsuchenden sozialpädagogischen Betreuung für Flüchtlinge in Ahaus durch den Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren beschließt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Rat der Stadt Ahaus, den Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. mit der weiteren sozialpädagogischen Betreuung der Flüchtlinge in Ahaus zu beauftragen und hierfür einen Zuschuss in Höhe von 41.210 € für das Jahr 2017 und 42.259 € für das Jahr 2018 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

gez. **Dieter Homann**
Vorsitzender

gez. **Christoph Skorzak**
stellv. Schriftführer